

An:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Der Oberbürgermeister
03.54 Kommunalen Präventionsrat
Frau Schmidt
Neuer Markt 1
18055 Rostock

E-Mail: praeventionsrat@rostock.de

Antragsdatum

Rostock, den

Antrag auf finanzielle Beteiligung des Kommunalen Präventionsrates (KPR) an kriminalpräventiven Mikroprojekten innerhalb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

1. Antragsteller:

Träger/ Institution/ Verein mit Sitz in Rostock	
Vorsitzende(r)/ Geschäftsführer(in)	
Postanschrift	

2. Projektangaben:

Projekttitle	
Ansprechpartner	
Telefon	
Email	
Geplanter Zeitraum (von – bis)	
Veranstaltungsort	
Geplante Teilnehmerzahl	
Geplante Zielgruppe	

Bitte ordnen Sie das Mikroprojekt dem entsprechenden Bereich zu.

- | | | |
|-------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Jugendkriminalität | <input type="checkbox"/> Drogenkriminalität | <input type="checkbox"/> Massenkriminalität |
| <input type="checkbox"/> Opferschutz/Opferhilfe | <input type="checkbox"/> Sport statt Gewalt | <input type="checkbox"/> Verkehrssicherheit |
| <input type="checkbox"/> Seniorensicherheit | <input type="checkbox"/> Allgemein | <input type="checkbox"/> Gewalt gegen Frauen/
sexualisierte Gewalt |

3. Problembeschreibung

Wie ist der Ist-Zustand? Worin besteht das Problem? Wo, zu welcher Zeit und in welchem Maße tritt das Problem auf? Wer ist von dem Problem direkt oder indirekt betroffen? Welche direkten und indirekten Auswirkungen hat das Problem? Welche Lösungsansätze wurden bisher gewählt?

Wo sehen Sie Einflussgrößen für das Auftreten des Problems? Werden Risikofaktoren und Schutzfaktoren bedacht und wenn ja, welche?

4. Festlegung von Zielen

Welche Präventionsziele möchten Sie erreichen?	
Welche Projektziele haben Sie sich gesetzt?	
Erfolgsindikatoren Nennen Sie mindestens zwei Indikatoren, anhand derer Sie den Maßnahmerfolg bewerten wollen	
Evaluation Wie wird das Ausmaß, in dem die vorgesehene Zielgruppe erreicht werden soll, festgestellt?	

5. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Was sind die Inhalte des Projektes? Welche Methoden werden verwendet? Welche Zielgruppen sind von der Maßnahme direkt und mittelbar betroffen? Wer unterstützt die Durchführung der Maßnahme?

6. Kosten- und Finanzierungsplan:

Aufstellung der Projektausgaben und –einnahmen mit Angabe der Berechnungsgrundlage.
Die beteiligungsfähigen Ausgaben ergeben sich aus der Rechtsgrundlage (siehe Hinweise).

Ausgaben

Sachausgaben	Gesamtausgaben in €	davon von KPR
Summe		

Einnahmen

Einnahmen/ Erlöse aus der Maßnahme	Gesamteinnahmen in €
Summe	

Benötigte Finanzielle Beteiligung des KPR

	Beträge in Euro
Summe voraussichtlicher Einnahmen	
Summe voraussichtlicher Ausgaben	
Beantragte Zuwendung vom KPR	

Hinweise:

- Der Antragsteller versichert mit seiner Unterschrift, dass durch die Realisierung des Mikroprojektes keine Folgekosten entstehen, die durch den KPR getragen werden müssen.
- Rechtsgrundlage ist die jeweils gültige Richtlinie zur Förderung von Projekten der Kriminalitätsvorbeugung M-V in Verbindung mit den Kriterien für die finanzielle Beteiligung des Kommunalen Präventionsrates an kriminalpräventiven Mikroprojekten innerhalb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.
- Hinweis zu Honoraren gemäß Richtlinie:
 - Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige bis zu einer Höhe von 5 Euro je Stunde
 - Richtwert für Referentenhonorare sind 150 Euro je Tag, in begründeten Ausnahmefällen 250 Euro je Tag
 - für sonstige Honorarleistungen im Bereich der Sozialarbeit höchstens 25 Euro je Stunde (Nachweis Hochschulabschluss)
 - höchstens 15 Euro je Stunde für andere einschlägige Leistungen und Trainerhonorare (Nachweis der Qualifikation)
 - Honorare können nur veranschlagt werden, sofern die Empfänger nicht zugleich hauptamtliche Mitarbeiter des Zuwendungsempfängers sind
- Weitere Informationen unter www.rostock.de/kpr

Ort, Datum	Unterschrift und Stempel des Antragstellers